

Herrmann: Wechsel an der Spitze des Würzburger Verwaltungsgerichts

München, 10.12.2021

Wechsel an der Spitze des Würzburger Verwaltungsgerichts - Bayerns Innenminister Joachim Herrmann verabschiedet Verwaltungsgerichtspräsidenten Rudolf Emmert in den Ruhestand und führt Hubert Strobel als Nachfolger ein - Mit mehr Personal und besserer Ausstattung Weichen für die Zukunft des Gerichts gestellt

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute den langjährigen Präsidenten des Verwaltungsgerichts Würzburg, Rudolf Emmert, in den Ruhestand verabschiedet und seinen Nachfolger, Hubert Strobel, in sein neues Amt eingeführt. Dem scheidenden Präsidenten Rudolf Emmert dankte Herrmann für acht erfolgreiche Jahre an der Spitze des Verwaltungsgerichts: "Sie haben das Verwaltungsgericht Würzburg mit Umsicht und Geschick geführt und sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Hoher persönlicher Einsatz, beste juristische wie auch menschliche Qualitäten zeichnen Sie aus", lobte der Innenminister. Strobel, bisher Vizepräsident des Verwaltungsgerichts Würzburg, ist aus Herrmanns Sicht ein würdiger Nachfolger und für die Leitung des ihm anvertrauten Gerichts prädestiniert: "Hubert Strobel hat in vielfältigen beruflichen Stationen in der Verwaltung und Verwaltungsgerichtsbarkeit bewiesen, dass er für seine neue Tätigkeit bestens geeignet ist", so Herrmann bei der heutigen Urkundenaushändigung in Würzburg. +++

Der Innenminister sagte bei der anschließenden Besichtigung der neu ausgestatteten Räumlichkeiten, für deren digitale Ausstattung der Freistaat rund 700.000 Euro in die Hand genommen hat: "Die hervorragende technische Ausstattung trägt zu einer weiteren Modernisierung des Sitzungsbetriebs am Verwaltungsgericht Würzburg bei." Aber nicht nur baulich, sondern auch personell habe der Freistaat den Verwaltungsgerichtstandort Würzburg aufgerüstet: Der enorme Anstieg der gerichtlichen Asylverfahren aufgrund der Flüchtlingskrise hat auch zu einem großen Personalzuwachs am Verwaltungsgericht Würzburg geführt. "Unsere kräftige Personalaufstockung, die in den letzten Jahren zu einem Zuwachs von drei neuen Kammern und 12 neuen Richterstellen allein am Verwaltungsgericht Würzburg geführt hat, war richtig und notwendig", so Herrmann.

Insgesamt hat der Freistaat Bayern die Verwaltungsgerichtsbarkeit seit 2016 um 141 neue Planstellen für Richterinnen und Richter sowie das entsprechende nichtrichterliche Personal verstärkt.

Der neue Präsident des Verwaltungsgerichts Würzburg, Hubert Strobel, begann seine Tätigkeit beim Freistaat Bayern im September 1990 an der Regierung von Unterfranken und wechselte im selben Jahr noch zur Landesanzwaltschaft Ansbach. Von Februar 1992 bis Mai 1993 war er als Richter am Verwaltungsgericht Würzburg tätig. Anschließend absolvierte er seinen Außendienst an den Landratsämtern Aschaffenburg und Schweinfurt, bevor er Mitte 1995 an die Regierung von Unterfranken zurückkehrte. Von März 1998 bis Juni 2010 war er als Richter am Verwaltungsgericht Würzburg tätig. Anschließend wurde er als Richter zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof berufen und kehrte 2012 als Vorsitzender Richter an das Verwaltungsgericht Würzburg zurück. Im Dezember 2013 wurde Strobel das Amt des Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichts Würzburg übertragen.

Die Lebensläufe von Emmert und Strobel finden Sie im Anhang.